

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mährische und spanische Schafe. — Ziegen finden sich sehr zahlreich. Die Schweine-
 mast betreiben vorzüglich die Bräuer. Von Federvieh findet man Fasanen in den
 Auen von Spielberg, Gottschalling, Ufer u. s. w. in den Fasanerien von Krems-
 münster u. s. w. 1836 zählte man im Traunkreise: 14268 Ochsen, Pferde an 10000.
 — Die letztern sind fast lauter Oberländerschlager, d. h. Salzburger Race. Der Berg-
 bau ernährt einen großen Theil der Bewohner des Salzkammergutes. Dort wer-
 den die wichtigsten Salinen des Landes, in Hallstadt und Ischl betrieben. Der
 Salzberg in Hallstadt liegt zwischen hohen Kalkgebirgen in einem Hochthale, wel-
 ches früher das Regenthal genannt ward. Das Mittelgebirg, das diesen Salzberg
 bildet, ist Alpenkalk mit zahlreichen Versteinerungen. Sowohl außen am Berge als
 in den Klüften, die den Salzstock einschließen, sitzt grauer Thon auf. Der Salzstock
 streicht von Ost nach West; seine Mächtigkeit ist 675 Stabel (zu 4 Fuß, also 2700
 Fuß) in die Breite, 1588 Stabel in die Länge. Die Teufe desselben ist nicht erforscht.
 Die Höhe des Salzberges ist an 700 Klafter. Der neue Wasserberg, der jetzige
 höchste Stollen, liegt 666 Klafter hoch. Über ihm sind aber noch ältere, todtgesagte
 Stollen. Das Oberschafferhaus liegt 609 Klafter hoch. Die Größe der ausgehau-
 enen Salzstuben (hier Wehren genannt) ist staunenswerth. Es gibt deren mehrere,
 welche 200,000 Eimer fassen. Der Salzstock ist hier sehr reich, und zeigt den wun-
 derbarsten Farbenwechsel. Man findet hier sogar lichtgrünes und blaues Salz. Im
 Tullingerberg ist sogar eine Kapelle in das schwarzgraue, rothgestreifte Salz ge-
 hauen. Der Salzberg liefert alljährlich an 2,000,000 Eimer Soole, wovon aber
 nur 400,000 in dem Pfannhause in der Lahn bei Hallstadt versotten werden. Das
 Übrige wird nach Ischl und Ebensee geleitet. — Der Ischler Salzberg liegt süd-
 östlich des Marktes. Der Salzstock streicht auch hier von Ost nach West; seine Länge
 mißt 590 Stabel, seine Breite 93 Stabel, seine Teufe 244 Stabel. Der Salzberg er-
 hebt sich 529 Klafter hoch, und liefert jährlich über 600,000 Eimer Soole. Pfann-
 häuser sind in der Lahn bei Hallstadt, in Ischl und in Langbath. Die Erzeu-
 gung stieg in neuester Zeit bis auf 800,000 Centner Salz. Ein höchst ansehnlicher Er-
 werbszweig des Traunkreises sind die Eisenarbeiten. Der Kreis selbst hat indessen keine
 Eisengruben (begommene Arbeiten bei Molln und Ternberg lieferten nur ungenü-
 gende Resultate), das Eisen wird von der k. k. Hauptgewerkschaft in Eisenerz und
 von Vorderberg geliefert. Schon in frühesten Zeit, als dieses Eisen verführt ward,
 mußte es, den Privilegien von Stadt Steyer zufolge, dort niedergelegt, und den Bür-
 gern um den Preis verkauft werden, wie ihn zwei Rathsmänner bestimmten. So
 kam Steyer schnell zu großem Wohlstande und Flor. Indessen entstanden später
 große Wirren in diesem Verkehr, so daß endlich 1625 eine ganz neue Ordnung der